Zeitschrift: Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst
Herausgeber: Augusta Raurica
Band: 40 (2019)

Artikel: Das Jahr 2018 im Rückblick
Autor: Schmid, Debora
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-864783

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Jahr 2018 im Rückblick

Debora Schmid

Die grösste Intervention der 2018 durchgeführten Ausgrabungen in Augst fand im Bereich der Frauenthermen in der Insula 17 statt, bei der die Piscina des Frigidariums, ein hypokaustierter Gang, ein bisher unbekanntes Präfurnium und eine Taberna dokumentiert werden konnten. Anlässlich einer kleineren Grabung in der Insula 28 konnten die römische Minervastrasse und deren Strassenrandbefestigung sowie Portikusmauern und späte Bodenniveaus untersucht werden. Im Westen von Augst wurden römische Bauarbeiten für den Bau der Ausfallstrasse (Basiliastrasse) nach Basel-*Basilia* festgestellt. Auch die meisten weiteren Baubegleitungen tangierten im Berichtsjahr römische Strassenaufschlüsse: die Theaterstrasse und Portikusschichten innerhalb der Insula 23, die Minervastrasse an der Nordostecke der Insula 30, den obersten Belag der Kastelenstrasse auf Kastelen und die Bebauung zwischen Strasse und Frauenthermen an der Thermenstrasse. Schliesslich kam an der Kreuzung Giebenacherstrasse/Wölferstrasse ein Fragment einer Säulenbasis – leider aus modern umgelagerten Schichten – zum Vorschein.

Die im Vorjahr begonnene Dokumentation der äusseren Maueransichten der Curia konnte 2018 fortgesetzt werden. Zudem fand 2018 wieder eine Luftbildprospektion statt.

In Kaiseraugst wurde 2018 die seit 2016 laufende Sanierung der Landstrasse ohne weitere römische Befunde abgeschlossen; der Grund für das Fehlen antiker Strukturen dürfte darin zu suchen sein, dass diese in den Fluren Gstalten und Gstaltenrain dem frühneuzeitlichen Kiesabbau zum Opfer gefallen sind. In der Schürmatt kamen zehn teilweise stark gestörte Körperbestattungen des spätantiken Gräberfelds Kaiseraugst-Höll im Westen des *Castrum Rauracense* zum Vorschein. Eine Bestattung war in einer Ziegelkiste niedergelegt. Am Heidemurweg fand nach 2015 eine erneute Flächengrabung statt, bei der der Wehrgraben, der dem *Castrum Rauracense* vorgelagert war, erneut untersucht werden konnte. Überraschenderweise trat zudem ein zweiter, jüngerer Wehrgraben zutage. Eine umfassende Renovation und Umnutzung des sogenannten Bolingerhauses an der Dorfstrasse in Kaiseraugst löste ebenfalls eine Flächengrabung aus. Das Bolingerhaus liegt im Osten des Kastells, unmittelbar neben Kastellmauer, Turm 10, Berme und Wehrgräben. Wie bereits im Sommer am Heidemurweg konnten auch hier beide Wehrgräben und auf der Berme der Bauhorizont des Castrums gefasst werden.

Die 2018 zum zwanzigsten Mal durchgeführte Publikumsgrabung fand zum letzten Mal am bisherigen Ort, in der Nähe des römischen Osttors, statt und lieferte u. a. Hinweise auf einen römischen «Fossilien»-Sammler.

Bei der Untersuchung des städtischen Strassennetzwerks von Augusta Raurica mithilfe der Space Syntax Analysis konnten deutliche Unterschiede in der Wichtigkeit der einzelnen Strassen festgestellt werden. Der Cardo Maximus ist erwartungsgemäss die bedeutendste Verkehrsachse. Der innerstädtische Verkehr wird von Süden nach Norden quer über das Forum geleitet und trotz starkem Gefälle stellt die Kastelenstrasse gemäss Space Syntax Analysis die wichtigste Verbindung zwischen Ober- und Unterstadt dar. Mithilfe der Visibility Graph Analysis (VGA) werden Strassenabschnitte identifiziert, die eine hohe visuelle Integration aufweisen. Der Abgleich mit dem archäologischen Befund bestätigt, dass an den betreffenden Stellen tatsächlich auch besondere bauliche Strukturen zu finden sind. Die Space-Syntax-Analyse-Resultate widerspiegeln die Bedeutung, Lage und Erschliessung der öffentlichen und privaten Gebäude der Stadt. Mithilfe von Simulationen kann zudem die urbanistische Anlage besser verstanden werden.

In Zusammenarbeit mit den Universitäten Bamberg (D), Brno (CZ), Basel (CH) und der Fachhochschule Nordwestschweiz (CH) wurden 2018 auf vier Arealen in Augusta Raurica geophysikalische Prospektionen (Magnetik und Radar) durchgeführt, die einige erfolgversprechende Ergebnisse geliefert haben: Bislang «weisse Flecken» im Stadtplan der antiken Stadt können eliminiert, die Lage von Altgrabungen kontrolliert und korrigiert sowie neue Erkenntnisse zu bereits bekannten Bauwerken in den Fluren Grienmatt, Kastelen, Obermühle und Schönbühl/Südforum gewonnen werden. Wie bereits in früheren Jahren erwies sich auch im Berichtsjahr die gleichzeitige Anwendung von verschiedenen Prospektionsmethoden als besonders ergiebig.

Mit einem zweiten Beitrag zu den Rheinbrücken werden die Untersuchungen zu den drei Rheinübergängen abgeschlossen. Nach den Darstellungen zur Oberen Brücke bei Kaiseraugst und der Unteren Brücke oberhalb des heutigen Kraftwerks Augst-Wyhlen wird hier die Gwerdbrücke behandelt und eine Synthese zu allen drei Brücken vorgelegt. Zudem werden eine neue Rekonstruktion der Gwerdbrücke mit Brückenkopf und Umgebung sowie der Insel in römischer Zeit und ein neues Phasenmodell zu den drei Brücken vorgelegt.

Der 1950 von Walter Drack im Rahmen seiner Vorlage der römischen Wandmalerei in der Schweiz publizierte Komplex von Wandmalereien, der 1919 bei den Ausgrabungen in der Insula 8 auf Kastelen gefunden wurde, wird im vorliegenden Aufsatz einer Neuuntersuchung unterzogen. Dabei können die verschiedenen Dekorationen innerhalb von

zwei eine architektonische Einheit bildenden Räumen den einzelnen Wänden zugewiesen und das ikonografische Programm der Wanddekoration bestimmt werden. Im Weiteren werden bisher nicht publizierte Wandmalereien aus demselben Gebäudekomplex vorgelegt, wie etwa die sogenannte Puttenwand, das Biga-Medaillon und dazugehörige *venatio*-Elemente, figürliche Friese sowie eine Reihe von Fragmenten, die bemalte oder stuckierte und teilweise vergoldete Gewölbe belegen, die auf einen gewissen Luxus schliessen lassen.

In einem Brief des oberösterreichischen Freiherrn Karl Jörger von Tollet vom 1. April 1604 wird darauf hingewiesen, dass Bauern in Augusta Raurica gefundene Münzen häufig in Basel zu günstigen Preisen verkaufen.

Publikationen 2018

Debora Schmid

Verlag Augusta Raurica und auswärtige Publikationen

2018 konnten wir in unserem Verlag Augusta Raurica drei Zeitschriften und 18 Aufsätze vorlegen; als auswärtige Publikationen haben wir eine Monografie und neun Aufsätze zu verzeichnen.

Alle Publikationen zu Augusta Raurica sind in der Bibliografie zu Augusta Raurica aufgeführt; sie ist auf unserer Homepage http://www.augustaraurica.ch/archaeologie/literatur-und-verlag/ publiziert.

Publikationen im Verlag Augusta Raurica

Zeitschriften

- Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst 39, 2018, mit Beiträgen von D. Schmid, Editorial (S. 2); Das Jahr 2017 im Rückblick (S. 5); Publikationen 2017 (S. 6–7); C. Grezet (mit Beitr. v. C. Hodel/U. Rosemann/F. von Wyl), Ausgrabungen in Augst im Jahre 2017 (S. 9–64); J. Baerlocher (mit Beitr. v. M. Buess/S. Cox/L. Grolimund/U. Rosemann, unter Mitarbeit v. C. Saner), Ausgrabungen in Kaiseraugst im Jahre 2017 (S. 65–107); M. Schaub (mit Beitr. v. G. E. Thüry), Archäologie vor Ort vermittelt: Die Publikumsgrabung 2017.058 in Augusta Raurica (S. 109–120); L. Freitag, Der Wehrgraben des *Castrum Rauracense:* Die Ergebnisse der Grabung «MFH Heidemurweg 28» (2015.003) und weiterer Aufschlüsse aus Altgrabungen (S. 121–142); M. Mráz, Bärenhatzen und Hundeplagen – Tierknochen aus dem Sodbrunnen MR 12 in der Region 17C der Unterstadt von Augusta Raurica (S. 143–182); H. Reinau, Zweiundachtzigster Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica (S. 183 f.); R. Lakatos, Familienanlässe der Stiftung Pro Augusta Raurica im Jahre 2017 (S. 185 f.); B. Rütti, Nachruf Ludwig R. Berger (22. Januar 1933 –16. Oktober 2017) (S. 193–195).
- AUGUSTA RAURICA 2018/1, Frühjahrsnummer unseres Magazins mit Beiträgen von B. Rütti, Sharing Heritage – Kulturerbe teilen: 2018, das Jahr unseres kulturellen Erbes (S. 4–7); B. Pfäffli, Das Forum von Augusta Raurica neu präsentiert (S. 8–11); S. Kramis, Toten und Theorien auf den Zahn gefühlt – Neue Erkenntnisse zu menschlichen Überresten innerhalb des Siedlungsperimeters von Augusta Raurica (S. 12–14); K. Kob, Per OL durch Augusta Raurica (S. 15–18).
- AUGUSTA RAURICA 2018/2, Herbstnummer unseres Magazins mit Beiträgen von C. Borgulya-Falcigno, Alea iacta est – die neue Spielkiste mit Knobelspielen der Antike (S. 4–7); Th. Hufschmid, Ein römischer Baukran in Rekonstruktion und Betrieb (S. 8–11); R. Lakatos, Stiftung Pro Augusta Raurica: Familien willkommen (S. 12–14); S. Straumann/U. Rosemann/H. Sütterlin, Viele Wege führen durch Augusta Raurica. Das Strassennetzwerk neu betrachtet mit Space Syntax (S. 15–18).

Aufsätze

- J. Baerlocher (mit Beitr. v. M. Buess/S. Cox/L. Grolimund/U. Rosemann, unter Mitarbeit v. C. Saner), Ausgrabungen in Kaiseraugst im Jahre 2017. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 39, 2018, 65–107.
- C. Borgulya-Falcigno, Alea iacta est – die neue Spielkiste mit Knobelspielen der Antike. AUGUSTA RAURICA 2018/2, 4–7.
- L. Freitag, Der Wehrgraben des *Castrum Rauracense*: Die Ergebnisse der Grabung «MFH Heidemurweg 28» (2015.003) und weiterer Aufschlüsse aus Altgrabungen. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 39, 2018, 121–142.
- C. Grezet (mit Beitr. v. C. Hodel/U. Rosemann/F. von Wyl), Ausgrabungen in Augst im Jahre 2017. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 39, 2018, 9–64.
- Th. Hufschmid, Ein römischer Baukran in Rekonstruktion und Betrieb. AUGUSTA RAURICA 2018/2, 8–11.